

Reisezeit – schöne Zeit!

gepostet am 25. Juni 2012



Sie möchten mit Ihrem Hund verreisen? Oder Sie planen einen Tagesausflug mit Ihrem Vierbeiner? Nehmen Sie sich die Zeit, Ihre Tour gut zu planen und bei Ihren Reisevorbereitungen einige Dinge zu beachten:

Ist der Zielort für Hunde geeignet und kann ich meinen Hund überhaupt dorthin mitnehmen? Nicht alle Ausflugslokale, Restaurants, Parks, Seen etc. erlauben die Mitnahme von Hunden. Respektieren Sie diese Vorschriften. Andere Lokalitäten sind hundefreundlich und erlauben ausdrücklich Hunde. Informieren Sie sich am besten rechtzeitig. Wenn Sie mit Übernachtung verreisen, achten Sie auf eine hundefreundliche Herberge mit einer Möglichkeit zum Gassigehen in der Umgebung. Sie werden sehen, dass Sie nicht die einzigen sind, die mit Hund verreisen, und auf nette andere Hundehalter und ihre Vierbeiner treffen.

Machen Sie sich am besten eine Checkliste: Was brauche ich für meinen Hund?

- Näpfe
- Leine
- Wasser für unterwegs
- ausreichend Futterportionen
- eine vertraute Kuscheldecke
- eventuell Medikamente
- Reisedokumente

Bei Reisen in südliche Länder informieren Sie sich bitte bei uns in der Praxis genau über Ansteckungsmöglichkeiten mit „Reisekrankheiten“ und eine geeignete Prophylaxe.

Vor der Reise in andere Länder empfiehlt sich der Check der Einreisebestimmungen für den Zielort. Innerhalb der EU sind diese Bestimmungen zum 01.01.2012 vereinheitlicht worden. Hunde brauchen einen blauen EU-Heimtierausweis, eine Kennzeichnung mit Mikrochip und eine gültige Tollwutimpfung. Je nach Reiseland zusätzlich nötige Behandlung gegen Zecken oder Bandwürmer können Sie bei uns in der Praxis erfragen.

Vor jeder Flugreise empfiehlt es sich, genau zu überlegen, ob dem Tier diese strapaziöse Reise zumutbar ist oder ob es nicht zu Hause bei Verwandten oder in einer netten Pension besser aufgehoben wäre. Ist ein Flug unverzichtbar, sprechen Sie rechtzeitig mit uns über eine Flugprophylaxe, damit Ihr Tier nicht unnötige Ängste ausstehen muss.

Bei der Reise mit dem Auto können Sie selbst beeinflussen, wie hundegerecht Sie die Reise gestalten. Vermeiden Sie Zugluft durch offene Fenster, Unterkühlung durch falsch eingestellte Klimageräte und Überhitzung des Autoinnenraumes durch direkte Sonneneinstrahlung. Machen Sie ausreichend Pausen, sie werden sehen, dass sie nicht nur Ihrem Hund gut tun. Halten Sie am besten an Rastanlagen, die ein Stück Auslauf ermöglichen. Bieten Sie Ihrem Hund unterwegs die Möglichkeit an, ausreichend Wasser zu trinken und frische Luft zu schnupern.

Für Hunde, die ungern Auto fahren, während der Fahrt speicheln, erbrechen oder extrem gestresst sind, haben wir in der Praxis verschiedene Mittel zur Hand, die gegen Reisekrankheit helfen.

Reisen Sie in aller Ruhe und kommen Sie gut am Ausflugs-/Urlaubsort an!